



LEBEN MIT DEMENZ IN HAMBURG

Newsletter 1-2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg möchten wir:

- die neue Arbeitsgruppe „Kultur und Demenz“ der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg vorstellen,
- zu den Terminen der Aktionswoche Demenz 2017 informieren,
- zum Fachnachmittag zum Projekt „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“ sowie zur diesjährigen KONFETTI-Parade einladen,
- über die Innovationsfondsprojekte „NetzWerk LebenPlus“ und „INVEST Billstedt/Horn“ berichten,
- über das Angebot der Bücherhallen Hamburg informieren sowie
- auf interessante Veröffentlichungen, Ausschreibungen und weitere Termine hinweisen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Beiträge aus Ihren Projekten und Arbeitsgruppen in den Newsletter auf. Informationen zum Redaktionsschluss und zum Kontakt finden Sie am Ende des Newsletters.

Eine interessante Lektüre wünscht

Heidi Panhorst

Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg
HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Inhalt

[Aus dem Netzwerk](#)

[Aus Hamburg](#)

[Überregional](#)

[Termine](#)

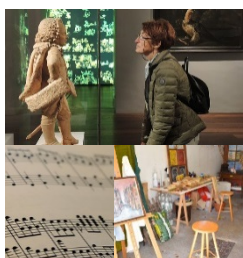
[>> Impressum und Kontakt](#)

*Wenn Sie keine weiteren
Informationen wünschen, können
Sie den Newsletter ganz einfach
und formlos abbestellen.*

[>> Abbestellen](#)

Aus dem Netzwerk

AG Kultur und Demenz



Bilder: Pixabay (CCO)

Die Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg begrüßt neu in ihren Reihen die AG Kultur und Demenz. Die AG hat zum Ziel, die Bedingungen für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern. Das bedeutet zum einen, mit Kultur-Institutionen ins Gespräch zu kommen, zu sensibilisieren und zu öffnen. Zum anderen bedeutet es, betroffene Familien zur Teilhabe zu ermutigen und ihnen entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen. Erste konkrete Aufgaben sind die Zusammenführung der Hamburger Museen zum Einschlagen eines gemeinsamen Weges im Angebot für Menschen mit Demenz, außerdem die Schaffung einer Plattform, auf der Kulturschaffende Angebote aufführen und Kultursuchende diese finden und auswählen können. Nähere Informationen zur AG und Hinweise zu bereits bestehenden kulturellen Angeboten für Menschen mit Demenz in Hamburg sind auf der Webpräsenz der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg verfügbar.

[Weitere Informationen](#)

Aktionswoche Demenz 2017



Vom **18. bis 24. September 2017** findet in Hamburg die Aktionswoche Demenz statt. Diese steht in diesem Jahr unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt und Demenz“. Das Konzept für die diesjährige Hamburger Aktionswoche wurde auf Basis der Rückmeldungen zur vergangenen Aktionswoche überarbeitet. So ist in diesem Jahr vorgesehen, dass in jedem Bezirk jeweils eine zentrale Veranstaltung stattfindet, bei der sich die unterschiedlichen im Bezirk aktiven Akteure einbringen können. Aktuell werden in den sieben Bezirken die Veranstaltungskonzepte konkretisiert.

Folgende Veranstaltungstermine sind innerhalb der Aktionswoche Demenz 2017 in den einzelnen Bezirken vorgesehen:

- **Mo. 18. September 2017:** Bezirk **Harburg**,
koordinierender Akteur: DemenzNetz Harburg, Ansprechperson: Regina Holst
- **Di. 19. September 2017:** Bezirk **Altona**,
koordinierende Akteure: Lokale Allianz der DRK-Schwesternschaft / KONFETTI IM KOPF e.V., Ansprechpersonen: Nicole Prolingheuer, Nikolai Kreinhöfer
- **Mi. 20. September 2017:** Bezirk **Eimsbüttel**,
koordinierender Akteur: ASB, Ansprechperson: Sabine Hallier-Bahnsen
- **Do. 21. September 2017:** Bezirk **Bergedorf**,
koordinierender Akteur: Demenznetz Bergedorf, Ansprechperson: Doris Kreinhöfer
- **Fr. 22. September 2017:** Bezirk **Nord**,
koordinierender Akteur: Hamburgische Brücke, Ansprechperson: Kirsten Arthecker
- **Sa. 23. September 2017:** Bezirk **Wandsbek**,
koordinierender Akteur: Alzheimer Gesellschaft Hamburg, Ansprechperson: Jörn Wieking
- **So. 24. September 2017:** Bezirk **Mitte**,
koordinierender Akteur: Kirchenkreis, Ansprechperson: Tobias Götting

[Weitere Informationen](#)

Fachnachmittag zum Projekt „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“



Am Montag, den **3. April 2017**, findet von 14:00 bis 17:30 Uhr der Fachnachmittag zu den wesentlichen Ergebnissen und Erkenntnissen des Projektes „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“ statt. In dem von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz geförderten Projekt wurden seit Sommer 2014 Einrichtungen dabei unterstützt, ihr fachliches Know-how im Umgang von Menschen mit Demenz weiterzuentwickeln. Sie erhielten Begleitung und Beratung sowohl in der Konzeptentwicklung als auch in der anschließenden Umsetzung. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten setzten die Einrichtungen in dieser Zeit kleinere und größere

Entwicklungen u. a. in den Bereichen Dienstplangestaltung, Arbeitsorganisation, individualisierte Betreuungsplanung sowie allgemein der Qualität der Betreuung von Menschen mit Demenz in Gang. Wissenschaftlich evaluiert wurde das Projekt durch das Hamburg Center for Health Economics.

[Weitere Informationen](#)


KONFETTI-Parade für und mit Menschen mit Demenz zum dritten Mal in Hamburg



Foto: Michael Hagedorn

Am Samstag, den **1. April**, wird Hamburg wieder bunt. Dann lädt der gemeinnützige Verein KONFETTI IM KOPF e. V. wieder dazu ein, gemeinsam kreativ Flagge zu zeigen für eine demenzfreundliche Gesellschaft und einen respektvolleren Umgang mit Menschen mit Demenz. Neben Musik-Acts, Clowns und einer sprichwörtlichen „Wander-Ausstellung“ wird auch wieder ein Konvoi von Oldtimern dabei sein, in und auf denen Seniorinnen und Senioren mitfahren. Und KONFETTI-Botschafterin Bettina Tietjen wird wieder vorne weg marschieren. Rund 1.000 Menschen hatten jeweils an den ersten beiden KONFETTI-Paraden durch die Hamburger Innenstadt teilgenommen.

Treffpunkt ist ab 10 Uhr am Hauptbahnhof/Heidi-Kabel-Platz, bevor der bunte Umzug ab 11 Uhr über die Mönckebergstraße zur musikalischen Abschlusskundgebung auf dem Rathausmarkt aufbrechen wird. Seien Sie, Ihre Mitarbeiter, Freunde und Familie mit dabei!

 [Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen und Projekten innerhalb der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg](#)

Aus Hamburg

AOK Pflege-Report 2016 zur Versorgungssituation pflegebedürftiger Menschen im Rheinland und in Hamburg – Schwerpunkt: Pflegebedürftigkeit bei Demenz

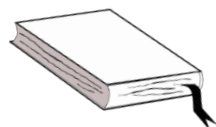


Bild: Pixabay (CCO)

Der Pflegereport der AOK Rheinland/Hamburg bietet umfangreiche Regionaldaten zur Pflege in Hamburg und im Rheinland. Der Schwerpunkt des Reports 2016 liegt auf der Pflegebedürftigkeit bei Demenz. Untersucht werden die Spezifika des Pflegebedarfs, der Pflegeverläufe und der Pflegesituation von Menschen mit Demenz. Der Report beinhaltet Analysen auf Basis der Routinedaten der sozialen Pflegeversicherung und der gesetzlichen Krankenversicherung sowie

Sonderauswertungen der amtlichen Statistik. Darüber hinaus wurden rund 1.000 Interviews mit Angehörigen demenziell erkrankter Pflegebedürftiger in Hamburg und im Rheinland geführt.

[Weitere Informationen](#)

Startschuss für das Pilotprojekt „NetzWerk LebenPlus“ (NWLP)



Bild: Pixabay (CCO)

Am 10. Januar stellte die TK zusammen mit dem Albertinen-Haus und der Firma CIBEK auf einer Pressekonferenz das Projekt „NetzWerk LebenPlus“ (NWLP) vor. Ziel des Projektes ist es, älteren Menschen ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Eine koordinierende Stelle, angesiedelt im Albertinen-Haus im Bezirk Eimsbüttel, bildet den Mittelpunkt des NWLP und ist erste Anlaufstelle für die teilnehmenden Versicherten. Dort durchlaufen sie umfangreiche

Untersuchungen und strukturierte Tests, um die individuellen Bedürfnisse zu erfassen. Diese Ergebnisse bilden dann die Basis für die Erstellung eines individuellen Unterstützungsplans. Voraussichtlich ab Juli 2017 können sich die ersten Versicherten der beteiligten Kassen (TK, BARMER, DAK-Gesundheit und Knappschaft Bahn-See) in das „NetzWerk LebenPlus“ einschreiben. Gefördert wird das Projekt mit einer Laufzeit von vier Jahren aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

[Weitere Informationen](#)

INVEST Billstedt/Horn: Fünftes Fachgespräch „Gesundheitsversorgung in Billstedt-Horn“



Bild: Pixabay (CCO)

Am 01.02.2017 fand im AWO-Seniorentreff Billstedt das fünfte Fachgespräch „Gesundheitsversorgung in Billstedt-Horn“ statt. Vorgestellt wurden die Schwerpunkte des Projekts INVEST Billstedt/Horn. Die Gesundheitsversorgung in Billstedt und Horn soll im Rahmen dieses Projektes neu organisiert, der öffentliche Gesundheitsdienst integriert und der medizinische und soziale Sektor vernetzt werden. Der Zugang der Bevölkerung zum Gesundheitssystem soll künftig erleichtert werden, indem ein Gesundheitskiosk an einem zentralen Ort in

den Stadtteilen eröffnet wird. Im Gesundheitskiosk sollen Gesundheitsberatung, Patientenschulungen oder Casemanagement niedrigschwellig angeboten werden. Im Rahmen des fünften Fachgespräches wurden Ideen und Anregungen zur Ausgestaltung des Gesundheitskiosks gesammelt. Aktuell wird eine Übersicht zu sozialen und gesundheitsbezogenen Angeboten in der Region erstellt.

[Weitere Informationen](#)

Angebote der Bücherhallen Hamburg



Bild: Bücherhallen Hamburg

Als moderne Großstadtbibliothek haben die Bücherhallen Hamburg mehr als 1,7 Millionen Medien in über 30 Sprachen im Bestand: 1,2 Millionen Buchtitel, über 180.000 CDs, 113.000 DVDs und Blurays, 64.000 Zeitschriften und Zeitungen, über 60.000 Noten sowie 20.000 Games und Spiele. Auch zum Thema Demenz halten die Bücherhallen unterschiedlichste Medien vor. Neben Büchern und Zeitschriften gibt es Hörbücher und Filme mit Demenzbezug. Ausleihbar sind auch Gesellschaftsspiele wie z. B. Scrabble, Mühle, Domino oder Memory mit besonders großen Spielsteinen, kreative Spiele zum Gedächtnistraining,

Erzählkoffer mit Gegenständen zum Anschauen und Anfassen oder aber Bildkarten-Sätze aus den 40er, 50er und 60er Jahren. Wer selbst nicht mobil ist, kann den Medien-Lieferservice der Bücherhallen in Anspruch nehmen: Ehrenamtliche Medienboten bringen Menschen, die selbst keine Bücherhalle aufsuchen können, regelmäßig Medien ins private Zuhause, lesen gern auch vor und haben Zeit.

[Weitere Informationen](#)

DelpHi-Studie Mecklenburg-Vorpommern – Häusliche Pflege bei Demenz



Foto: DZNE / Tilly Eichler

Im Rahmen der Studie DelpHi-MV (Abkürzung für „Demenz: lebensweltorientierte und personenzentrierte Hilfen in Mecklenburg-Vorpommern“) haben Greifswalder und Rostocker Forscherinnen und Forscher das Versorgungskonzept Dementia Care Management erprobt. Hierbei werden niedergelassene Hausärztinnen und -ärzte durch speziell qualifizierte Pflegefachkräfte, sogenannte Dementia Care Manager (DCM), unterstützt. Die DCM besuchen die Patientinnen und Patienten zu Hause und erfassen in persönlichen Interviews deren gesundheitliche Versorgung, Lebenssituation und Bedürfnisse. Dazu sind die DCM mit speziellen Tablet-Computern ausgestattet, die dann softwarebasiert konkrete Vorschläge für einen passgenauen Versorgungs- und Behandlungsplan generieren. Die Ergebnisse der seit 2012 laufenden Studie belegen, dass in der Interventionsgruppe die Belastung der pflegenden Angehörigen abnimmt, die medikamentöse Behandlung der Betroffenen optimiert wird und weniger herausfordernde Verhaltensweisen auftreten. Insgesamt stieg die Lebensqualität bei den Demenzerkrankten der Interventionsgruppe signifikant an im Vergleich zur Kontrollgruppe.

[Weitere Informationen](#)

App für pflegende Angehörige



Bild: Pixabay (CCO)

Die Pflegeguide-App der DAK-Gesundheit soll pflegenden Angehörigen als Unterstützung in ihrem Alltag dienen. Die App ist kostenlos und bietet praktische Tipps für die Pflege. So beinhaltet die App u. a. Informationen zur häuslichen Pflege, Videos und interaktive Bereiche, in denen wichtige Handgriffe und Pflegehilfsmittel erklärt werden, einen „Pflegerrechner“, der bei der Berechnung der zustehenden Leistungen unterstützt, einen Überblick über Pflege-Communities, der den Austausch mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen ermöglicht, sowie eine Deutschlandkarte, die einen Überblick über Pflegestützpunkte in der Nähe bietet. Die kostenlose App können sowohl DAK-Kunden als auch Versicherte anderer Krankenkassen nutzen.

[Weitere Informationen](#)

ZQP-Informationsportal zur Pflege – Kostenlos und werbefrei



Bild: Pixabay (CCO)

Die gemeinnützige Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat einen neuen Internetauftritt. Das Angebot ist kostenlos und unabhängig. Das ZQP hält hier spezielle Informationsangebote unter anderem für Angehörige bereit, die sich mit Pflege befassen. Die Hilfen reichen von Ratgebern für die richtige Unterstützung beim Essen und Trinken oder für das gemeinsame Leben mit einem Partner mit Demenz bis zu Hinweisen zum Umgang mit eskalierenden Pflegesituationen. Die Seite verfügt zudem über eine ständig aktualisierte Datenbank in der deutschlandweit 4.500 nicht kommerzielle Angebote zur Beratung in der Pflege über eine Postleitzahlensuche aufgefunden werden können.

[Weitere Informationen](#)

Der vdek-Zukunftspreis 2017: „Gesundheit für Ältere gestalten – Lebensqualität fördern“



Bild: Pixabay (CCO)

Die Ersatzkassen suchen in diesem Jahr innovative Ideen und Best-Practice-Beispiele, die sich dem gesunden Altern widmen. Beispielsweise werden Projekte gesucht, die die Gesundheit und Selbstständigkeit älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kommune oder im Quartier fördern. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Projekte, die darauf abzielen, ältere Menschen mit eher schlechteren Gesundheitschancen besser als bisher zu erreichen und damit die Möglichkeit eröffnen, eine gesundheitsfördernde Lebensgestaltung umzusetzen. Insgesamt wird ein Preisgeld von 20.000 Euro ausgelobt. Bewerbungsschluss ist am 13. April 2017.

[Weitere Informationen](#)

Termine

01.04.2017 | KONFETTI-Parade 2017

Veranstalter: KONFETTI im Kopf e. V.

Die dritte bunte KONFETTI-Parade durch die Hamburger Innenstadt zieht vom Hauptbahnhof über die Mönckebergstraße zum Rathausmarkt.

[Weitere Informationen](#)

03.04.2017 | Fachnachmittag zum Projekt „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“

Ort: Rauhes Haus, Wichern-Saal, Horner Weg 190, 22111 Hamburg

Fachnachmittag zu den wesentlichen Ergebnissen und Erkenntnissen des Projektes „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“, das im Rahmen der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg durchgeführt wurde.

[Weitere Informationen](#)

03.04.2017 - 04.04.2017 | Hallo, Vermittlung!? Konferenz zur Kunstvermittlung

Ort: Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstr. 1-2, 20095 Hamburg

Mit dem digitalen, gesellschaftlich-politischen und demographischen Wandel stehen auch Kunstinstitutionen vor der Herausforderung, die Methoden und Wege ihrer Vermittlung zu hinterfragen. Ein Schwerpunkt der Konferenz von Deichtorhallen und Körber-Stiftung liegt daher im Thema „Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz“.

[Weitere Informationen](#)

06.04.2017 | Geblitzdingst – Poetisches zum Thema Demenz mit Lars Ruppel

Ort: KörberForum, Kehr wieder 12, 20457 Hamburg

Slam-Poetry-Meister Lars Ruppel stellt eigene Texte vor, sorgt für Momente größter Poesie, Emotion und Witz und berichtet schließlich von seinen vielen Erfahrungen, die er mit Poesie und Menschen – auch Menschen mit Demenz – gesammelt hat. Unterstützt wird er von der Hamburger Slam-Legende David Friedrich.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung ab 23.03.2017 über www.koerberforum.de

10.05.2017 - 12.05.2017 | Gerontopsychiatrie 2017 – Erfahrung und Kompetenz für den Wandel

Ort: Haus der Technik, Hollestr. 1, 45127 Essen

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e. V. (DGGPP) zeigt auf ihrem Kongress, welche Möglichkeiten es bereits gibt, um den Wandel für psychisch kranke alte Menschen und ihre Angehörigen human und würdevoll und für das Gesundheits- und Sozialwesen kostenschonend zu gestalten.

[Weitere Informationen](#)

03.06.2017 | Ferne Klänge – Konzerte für Menschen mit Demenz

Ort: Theater Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

04.06.2017 | Ferne Klänge – Konzerte für Menschen mit Demenz

Ort: Laeiszhalle (kleiner Saal), Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

07.06.2017 | CCG Ringvorlesung: Herausforderungen der Schmerzerfassung...

...bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

...bei Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Ort: HAW, Campus Berliner Tor, Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

08.06.2017 | Ob altes Haus oder neues Projekt – Fachtag und 1. Hamburger Wohn-Pflege-Börse

Ort: Hamburg Haus, Doormansweg 12, 20259 Hamburg

Der diesjährige Fachtag der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften befasst sich mit neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen aus Bund und Land sowie unterschiedlichen Konzepten und Beispielen von Wohnformen mit Pflege und Assistenz in Hamburg.

[Weitere Informationen](#)

18.09.2017-24.09.2017 | Aktionswoche Demenz: „Vielfalt und Demenz“

[Weitere Informationen](#)

02.10.2017-04.10.2017 | 27th Alzheimer Europe Conference – „Care today, cure tomorrow“

Ort: Estrel Berlin Congress Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

[Weitere Informationen](#)

 [Veranstaltungskalender online](#)

Impressum und Kontakt

Redaktion:

Heidi Panhorst

Mail: heidi.panhorst@hag-gesundheit.de

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG)

Repsoldstr. 4

20097 Hamburg

Telefon: 040 2880364-0

Fax: 040 2880364-29

Mail: buero@hag-gesundheit.de

Internet: www.hag-gesundheit.de

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888

Vorsitzende: Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert

Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter

Wirtschaftliche Leitung (kommissarisch): Petra Hofrichter

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge oder Veranstaltungshinweise
rund um das Thema Leben mit Demenz? Dann senden Sie diese an:

heidi.panhorst@hag-gesundheit.de

(Redaktionsschluss: 02.06.2017)

Stand: 15. März 2017